


Wolfgang Bosbach zeichnet Jungautoren bei Crime Cologne in Köln aus

Veröffentlicht: 21. September 2016 | 



Am Sonntag zeigte sich in Köln, dass sich die deutsche Literaturszene keine Gedanken um den Nachwuchs machen muss – zumindest was das Krimi-Genre angeht, sind die jugendlichen Autoren aktiv wie nie.

Im Rahmen der Eröffnungsfeier des Krimifestivals „Crime Cologne“, das vom 19.09. bis zum 03.10.2016 in Köln stattfindet, wurde neben dem Crime-Cologne-Award auch der Kölner Junge Autoren Award 2016 vergeben. Moderiert wurde die Eröffnungsfeier des Festivals, die im Café Ludwig im Museum stattfand, vom Journalisten und Fernsehmoderator Jörg Thadeusz.

Der Preis, der seit 2014 vom Kölner Verlag „dreizehn/achtzehn“ ausgelobt wird, erntete erneut viel Zuspruch.

„Wir wollten seinerzeit unserer Idee der Lese- und Schreibförderung für Jugendliche gerade im kritischen Alter zwischen 13 und 18 Jahren ein „Gesicht“ geben. Deshalb haben wir diesen Preis ins Leben gerufen. Und dass wir in diesem Jahr mit Herrn Bosbach einen Schirmherren für diese hohe Auszeichnung gewinnen konnten, freut uns ganz besonders“, so Werner Fredebold, der Initiator des Awards. Insgesamt 121 Jungautorinnen und Jungautoren folgten dem Schreibauftrag für einen Kurzkrimi und reichten ihre Storys ein. Eine Fachjury unter dem Vorsitz von Petra Steu-ber, wählte zehn Nominierte aus, über die dann per Online-Voting zusätzlich abgestimmt werden konnte.

Die diesjährige Gewinnerin des Kölner Junge Autoren Awards 2016 ist die 18-jährige Lea Hart-manns aus Osterholz-Scharmbeck, die mit ihrem Titel „Vergeltung“ überzeugen konnte.

„Die Autorin vermag mit sparsamen Mitteln die widerstreitenden Gefühle von Schuld und Un-schuld, von Wut und Trauer nachvollziehbar und eindringlich darzustellen. Mit einer unpräzisen und gradlinigen Sprache schildert sie einfühlsam, wie die Frau sich im Verlauf der Situation wappnet, das Ungeheuerliche zu tun. Sie macht sich bereit, Vergeltung zu üben“, so Schirmherr und Laudator Wolfgang Bosbach.

lebeART Magazin.de

Schirmherr Wolfgang Bosbach (Bundestagsabgeordneter CDU/CSU) lobt den Einsatz der auf-strebenden Jungautoren und ihren Mut sich der Herausforderung zu stellen einen eigenen Krimi zu schreiben.

„Den jungen Autorinnen und Autoren, die mitgemacht haben, bei dem Kölner Junge Autoren Award, zolle ich großen Respekt! Jeder, der mitgemacht hat, ist ein Sieger und kann sagen, ich habe mir etwas zugetraut.“ (Wolfgang Bosbach)

Den zweiten Platz belegte die aus Leverkusen kommende Jana Waldorf, 18 Jahre alt, mit ihrem Krimi „Totenlied“. Ebenfalls freuen durfte sich die erst vierzehnjährige Anneke Maurer aus Went-dorf bei Hamburg, die mit dem Titel „Kamillenstraße Nr. 13 oder warum Robert ein Bad in der Waschmaschine nahm“ auf dem dritten Platz landete. Alle 3 Preisträgerinnen freuten sich über eine gerahmte Urkunde sowie über das Preisgeld.

Über den „Kölner Junge Autoren Award“

2014 wurde der „Kölner Junge Autoren Award“ erstmalig in der Kategorie „Kurzkrimi“ vergeben.

Auch in diesem Jahr gehörten Stefanie Rahnfeld, Lektorin beim Kölner Krimi Verlag emons, Anne Burgmer, Kulturredakteurin des Kölner Stadtanzeigers, Maike Wintzen, Leiterin Lektorat Herstellungskoordination und Korrektorat bei dreizehn/achtzehn sowie Petra Steuber, Cheflektorin bei drei-zehn/achtzehn und Autorin der Reihe „Schreibbegleiter“ und Deutsche Kurz-krimipreisträgerin 2003 und Zweitplatzierte 2015 zur Jury.

Quelle: www.presse-partner-koeln.de

Foto: v.l.n.r.: Wolfgang Bosbach, Lea Hartmanns (1), Anneke Mauerer (3.), Jana Waldorf (2.), Werner Fredebold © Marion Stein, Mönchengladbach